

Dr.med.dent. Wolfgang Burk

Privatpraxis
für
Ganzheitliche Zahnheilkunde



von-Müller-Str. 28
26123 Oldenburg
Fon: 0441 882827
OldenBurk@t-online.de

www.gzm.org

Aufgabe:

Überprüfung einer Werbeaussage "zum Schutz Ihrer Gesundheit"
zu einem "Qualitätsprodukt" "Wave Buster®" (www.earthpulse.de und www.wavebuster.de)

Grund: Aussage einer Therapeutin, dass mit der "Keramik-Abschirmung"
kinesiologisch "hervorragende" Werte beim Gebrauch eines Handys festgestellt wurden.

U.a. heißt es im beigefügten Prospekt:

"Bis zu 90 % weniger Wärmeeffekte. Die Mikrowellen in der EMF-Strahlung (zu EMF heißt es zuvor:
Elektromagnetische Strahlung) erwärmen das Körpergewebe, was schon bei Temperaturschwankungen von einem
halben Grad nachweislich den Biorhythmus stören kann. Wave Buster® reduziert den Wärmeeffekt um bis zu
90%; die Körpertemperatur bleibt im natürlichen Bereich."

Hier stellt sich sofort die Frage, was der "natürliche Bereich" sei!?

Normthermogramm nach Prof. Rost, Herdecker Thermogramm oder!?

Über die Aussage: "bis zu 90% weniger Wärmeeffekte" bilden Sie sich bitte selbst ein Urteil- siehe unten.
Die Testperson: Ein Student ruft mich am Wochenende an, er habe beim Vorbeifahren (per Rad) an der ca. 200 m
von seinem heimatlichen Wohnort platzierten Antennenanlage rasende Kopfschmerzen bekommen. Auch wenn er
ein Handy benutze, was er selten tue, habe er stets Kopfschmerzen. Desgleichen habe er dieses Phänomen
bemerkt, wenn er an seinem Studienort in der Bibliothek sitze (Später stellt sich heraus, das er aus dem Fenster
direkt auf einen Sendemast in unmittelbarer Nähe von unter 100 m schau.) Zudem habe in diesem Saal nahezu
jeder zweite Student sein Handy auf dem Tisch liegen!

Zunächst wurde die Frage des Patienten nach einer möglichen "Elektrosmog"-Belastung
mittels des System Prognos® (<http://www.medprevent.de>) überprüft: Nach einer Basismessung
an den Endpunkten der Akupunkturmeridiane an den Händen und Füßen würde dem
Patienten auf die Fontanelle (Schädeldecke) ein dreifacher Piezo-Impuls gesetzt.

Hier zeigt sich, dass der Patient im Kreislauf-Meridian den Belastungsreiz nicht kompensieren kann:

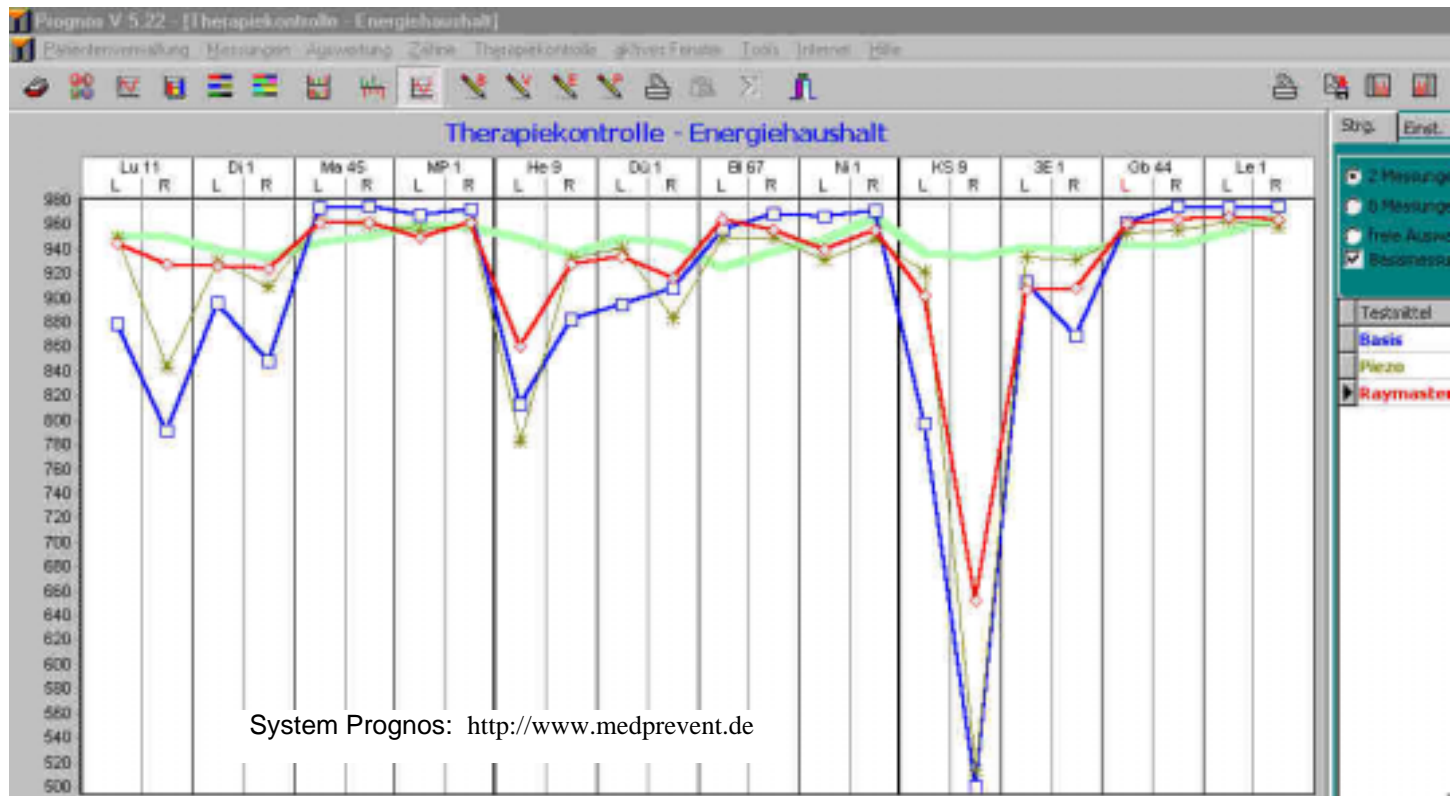
der Patient erhielt bereits als Kind eine künstliche (menschliche) Herzklappe!

Eine Verbesserung ergibt sich nach Auflegen eines "Raymastersâ" auf die Thymusdrüse,-
ein erster Hinweis auf eine elektromagnetische Belastung des Patienten.

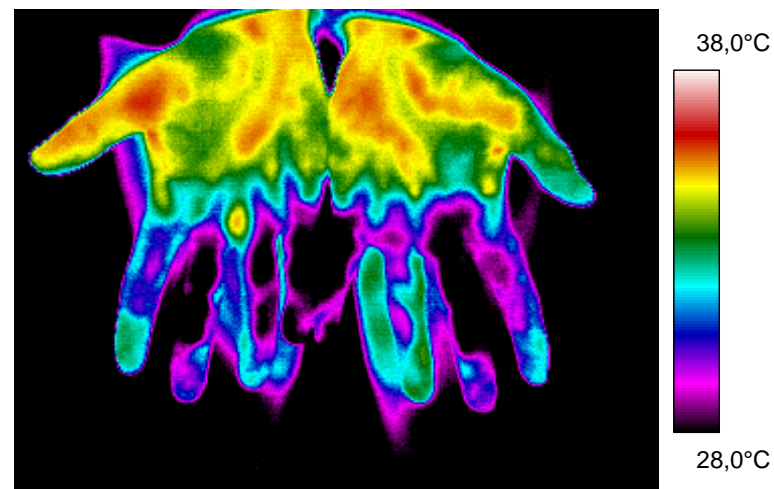
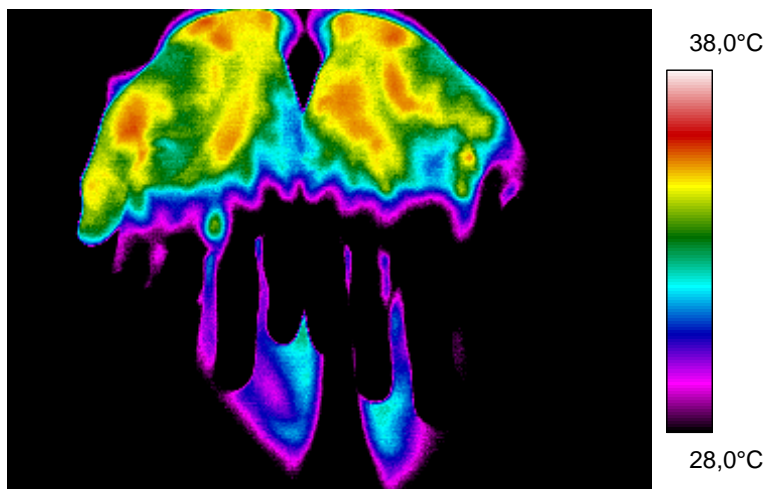
Anschließend wurde zunächst die Auswirkung eines 30-sekündigen Anrufes per Handy vor dem Hintergrund einer
Infrarothermografie untersucht. Desgleichen nach Aufkleben der "Keramik-Abschirmung" auf das Handy.

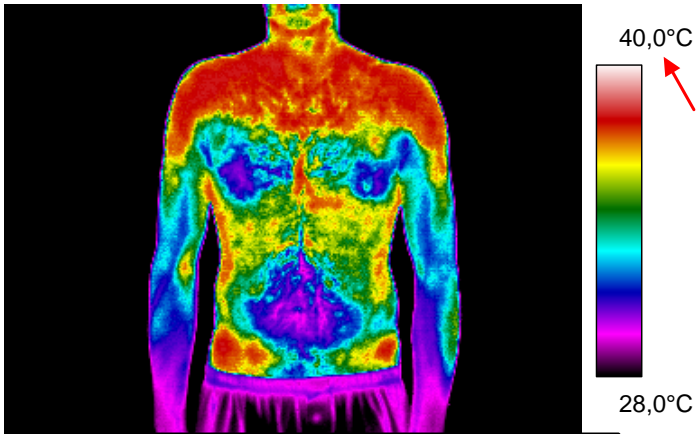
Beachten Sie bitte hierbei, dass i.d.R. der Körper nach dem Entkleiden in einem ca 25 Grad warem Raum nach
10 Minuten gegenregulierend so weit ausgekühlt ist, dass keine weiteren Regulationen erfolgen!





Anfangsbefund:
 die Peripherie (Hände) sind derart kalt, daß sie bei dieser Skalenbegrenzung nur zu erahnen sind.
 nach 5 Piezo-Impulsen auf die Schädeldecke (Fontanelle) ist die Erwärmung der Finger nicht zu übersehen.
 Erfahrungswert: Reaktion auf Piezo ist immer auch ein Hinweis auf Elektrosensibilität



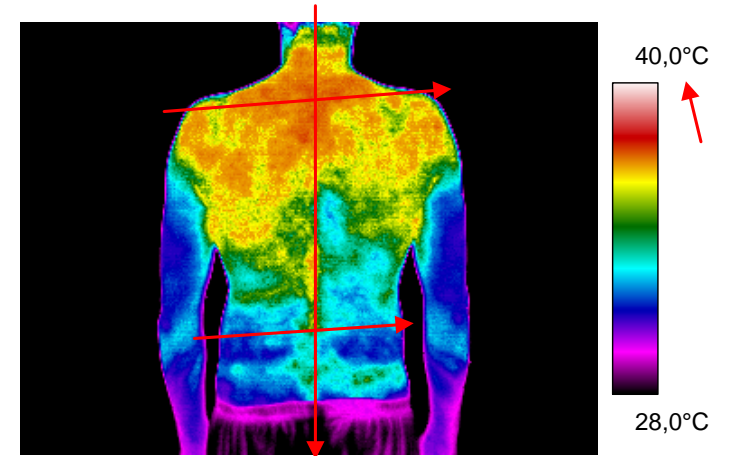


IR-Daten	Wert
Erstellungszeit	19:02:54
Dateiname	B1124-20.img

vor Abkühlung
Nebenbefund:
Beckenschiefstand

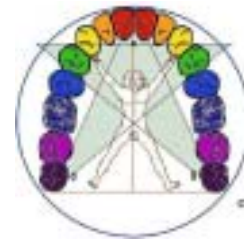
hypertherme
(zu warme)
Temperatur des
Schultergürtels
bei dorsaler (rückwärtiger)
Seitendifferenz der
Muskulatur/-und Lungen-
zonen

Dickdarm zu kalt!

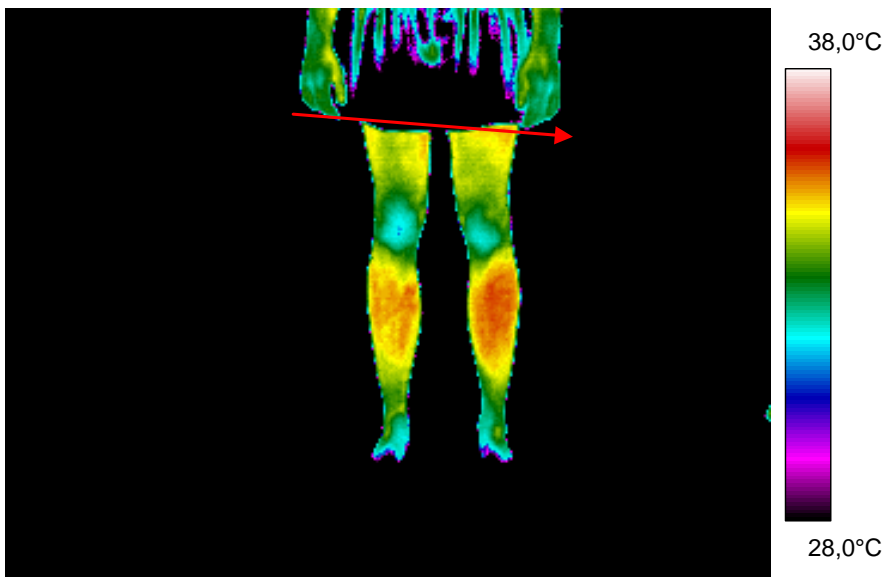


IR-Daten	Wert
Erstellungszeit	19:03:23
Dateiname	B1124-22.img

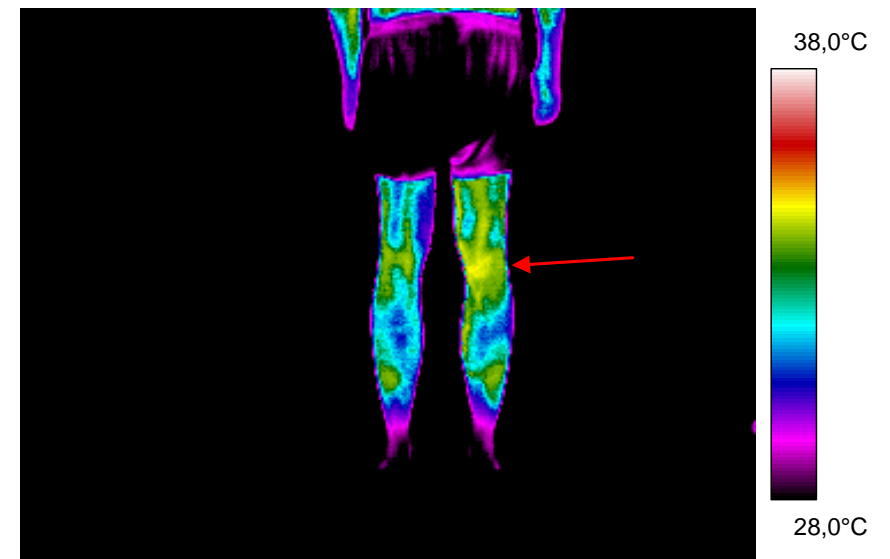
Ein Jahr nach dieser
Untersuchung bekam der
Patient übrigens eine
schwere Lungen-
entzündung!
**(Koppelung Dickdarm/
Lungenmeridian!
Wer war zu erst da?:
"Henne oder Ei"**



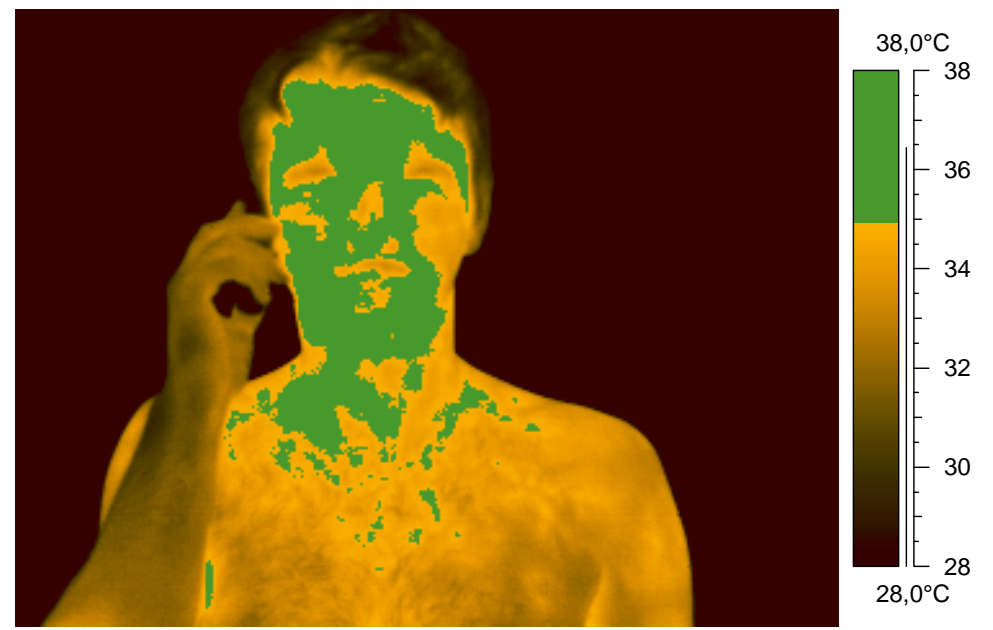
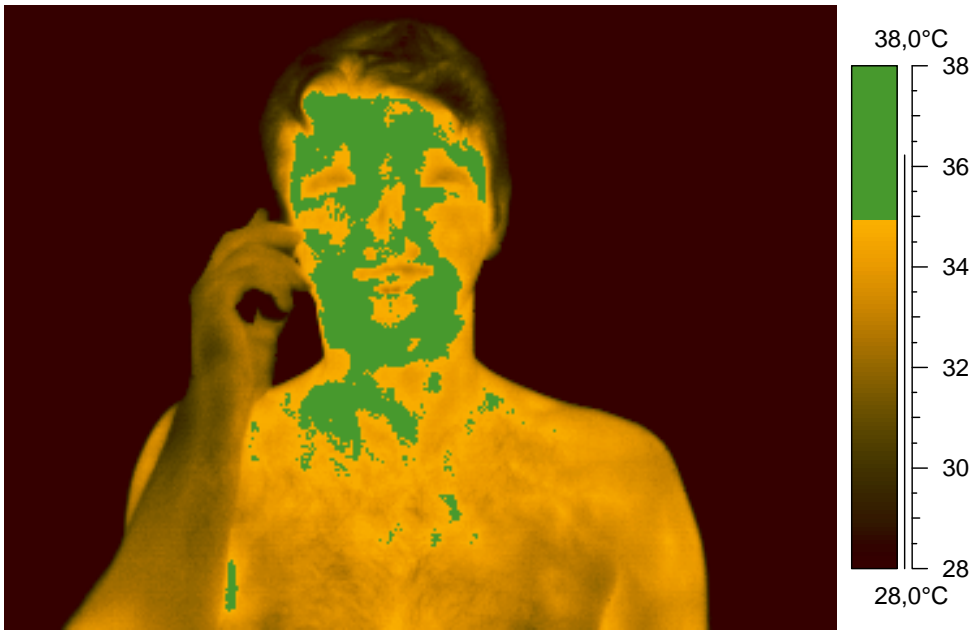
hypotherme (zu kalte)
Peripherie/Füße



IR-Daten	Wert
Erstellungszeit	19:03:37
Dateiname	B1124-23.img



IR-Daten	Wert
Erstellungszeit	19:03:06
Dateiname	B1124-21.img

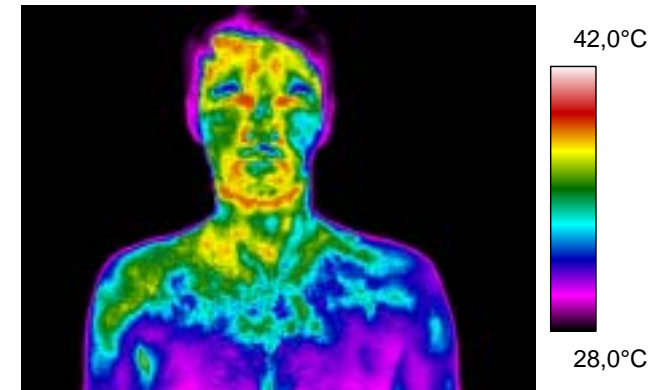
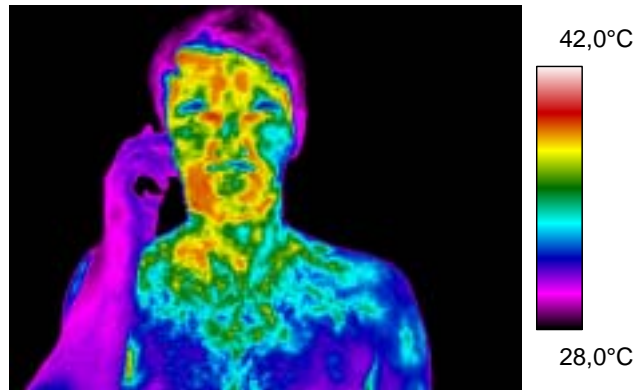
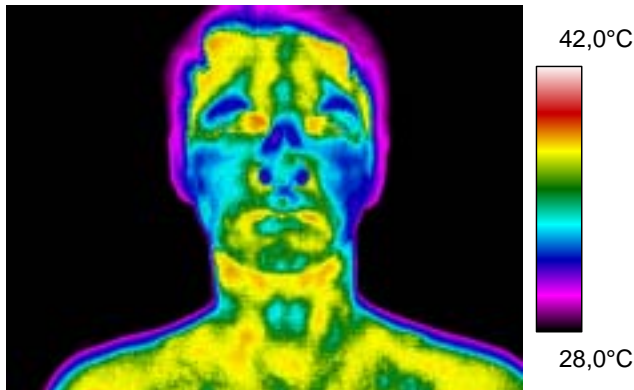


IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:13:51

Handytelefonat ohne "Abschirmung": nach längerer Abkühlung des Patienten auf die Raumtemperatur hin ist der Patient i.d.R. ausreguliert: es findet keine weitere Temperaturveränderung statt. Hier aber grün die über 35 Grad eintretende Temperaturerhöhung bereits 13 Sek nach Anwahl auf "leere" Adresse

unten: vor Anwahl // nach Anwahl: Erwärmung // sofortige Abkühlung nach Beendigung

IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:14:04

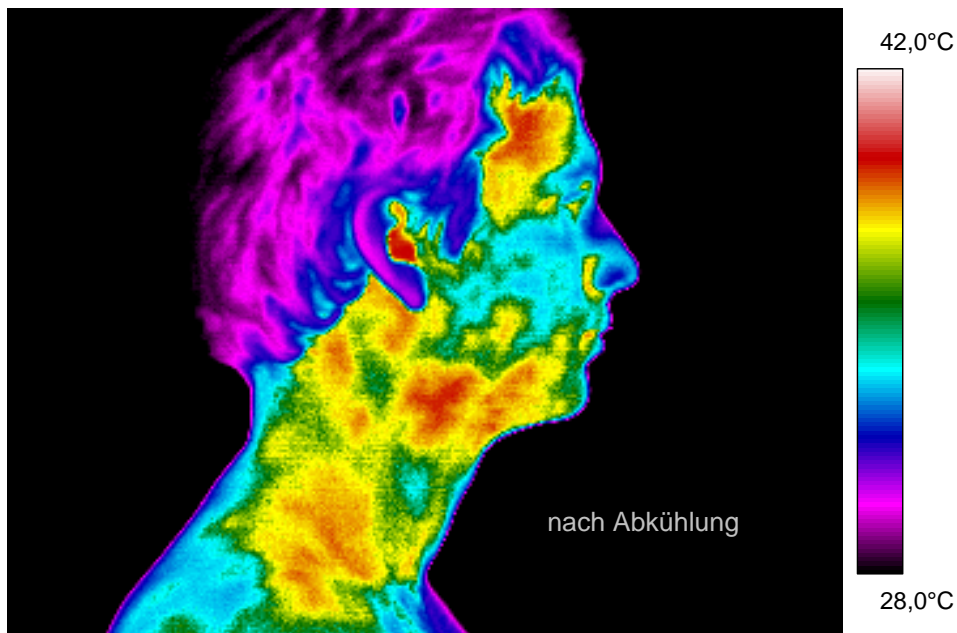


IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:13:51

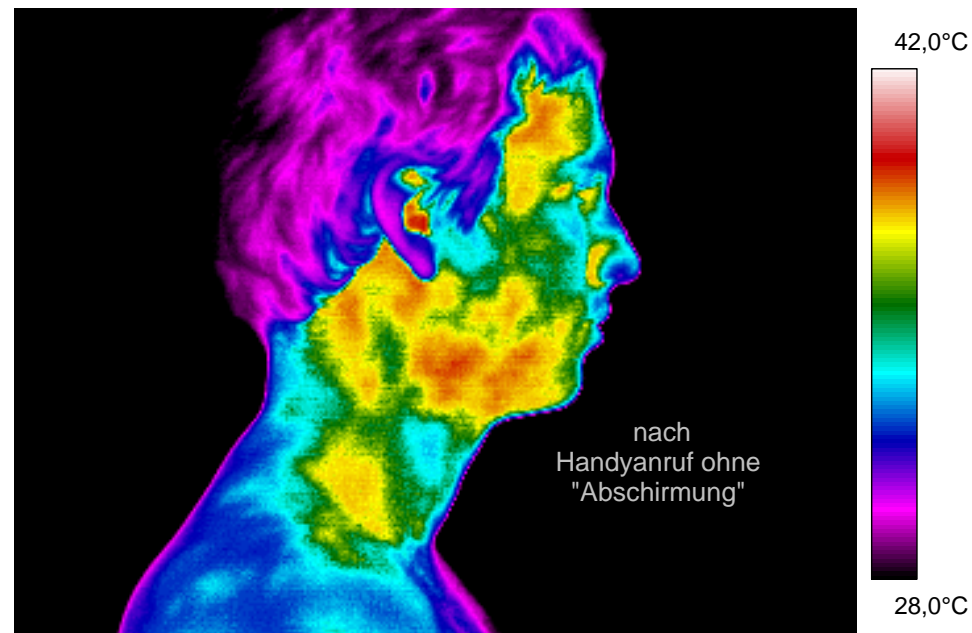
IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:13:51

IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:14:04

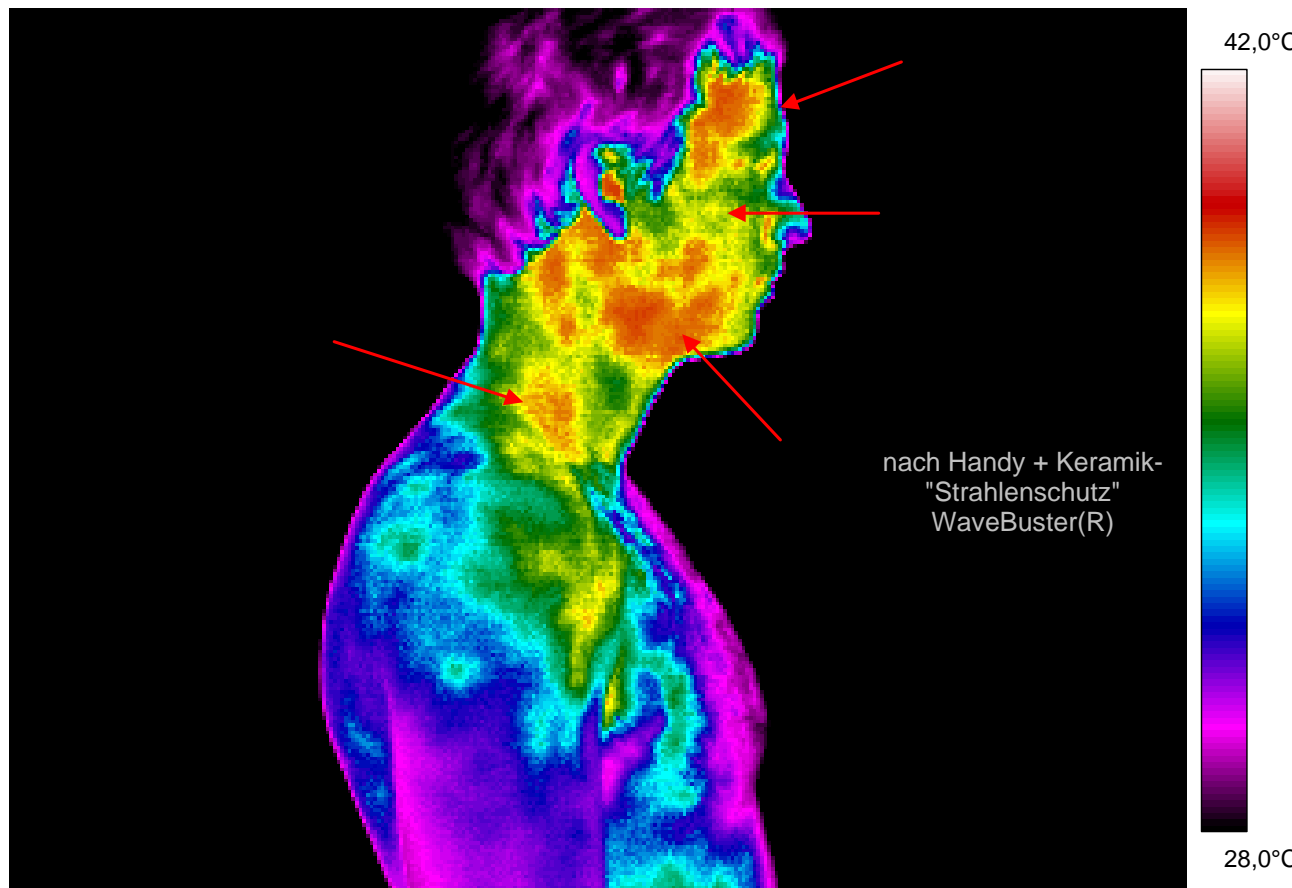




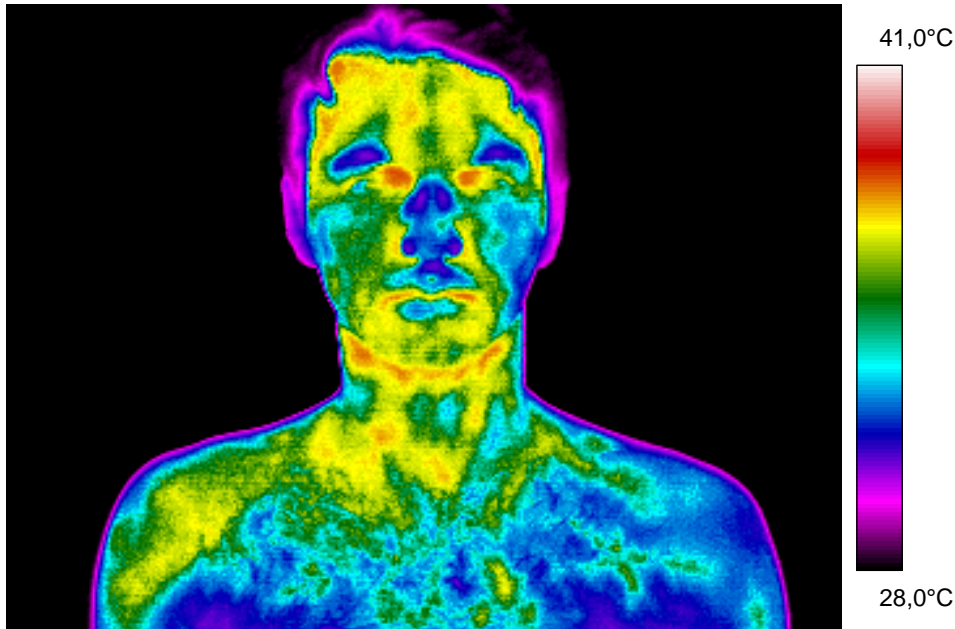
IR-Daten	Wert
Erstellungsda	24.11.01
Erstellungszei	19:08:24
Dateiname	B1124-28.img
Pfadname	D:\FLIR\va_xy\



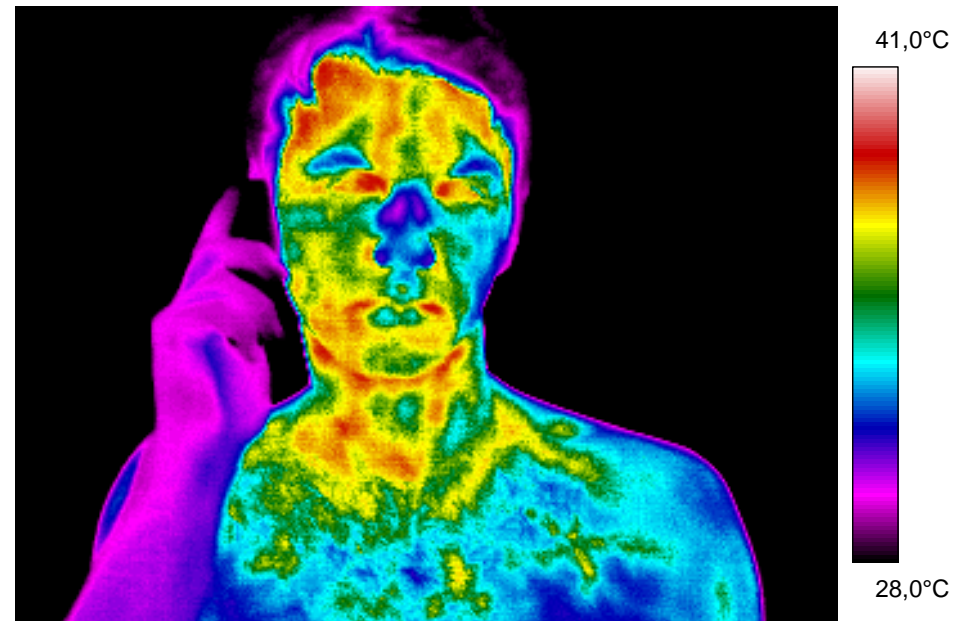
IR-Daten	Wert
Erstellungsdat	24.11.01
Erstellungszeit	19:14:46
Dateiname	B1124-
Pfadname	D:\FLIR\va_x



IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:25:45
Dateiname	B1124-70.img



nach Abkühlung (durch die lange Vorlaufzeit wäre eigentlich keine Thermoregulation mehr zu erwarten)
 und direkt vor Anwahl mit Handy + Keramik-"Strahlenschutz"
 WaveBuster®
 (die bis 19:19:04 erstellten Zwischenbilder vom Körper wurden hier weggelassen)



24 Sekunden nach Anwahl mit Handy + Keramik-"Strahlenschutz"
 WaveBuster®

um 19:19:04 wurde angewählt,- nach 30 Sekunden wurde abgewählt und gleichwohl darum gebeten, das Handy wieder an das Ohr zu halten, um die gleiche Ausgangslage aufnehmen zu können.

IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:16:09
Dateiname	B1124-50.img

IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:19:29
Dateiname	B1124-53.img

